

	ANFRAGE Gemeindevertretung	
	Anfragen-Nr.: AF/0002/2021-2026	Anfragenbearbeitung: Marco Grein
Aktenzeichen:	Anfragedatum: 03.05.2021	Eingang am: 10.05.2021

Einschlagstopp für gesunde Bäume

Anfragensteller:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Von der Gemeindevertretung wurde 2020 ein Einschlagstopp bis Ende April 2021 beschlossen. Es gibt laut Berichten von Bürger*innen zurzeit massive Baumfällungen von augenscheinlich gesunden Eichen, einigen Buchen im Waldgebiet zwischen Oberjosbach und Niedernhausen, Verlängerung Kiefernweg auf dem Fernradweg R8 Richtung „Eselshütte“. Im weiteren Verlauf des R8 ca. 500 m vor der Landstr. L3026 wurden Buchen gefällt. Dies seien nicht nur einzelne Bäume, sondern Stapel, die mit P1-P12 bezeichnet sind und im weiteren Verlauf, P1-P6. Die Stückzahl wurde markiert: 23, 28, 39, 55 usw.

Dazu folgende Fragen:

1) Handelt es sich bei den gefällten Bäumen um solche von gemeindeeigenen Flächen?

Wenn ja:

2) Warum wurden diese Bäume trotz des Beschlusses der Gemeindevertretung gefällt?

Wenn nein:

3) Sind die Eigentumsverhältnisse der von den Fällungen betroffenen Waldflächen bekannt?

4) Sieht der Gemeindevorstand Möglichkeiten, auf die Eigentümer*innen einzuwirken, um gesunde Bäume zu erhalten?

Antwort:

Bei den eingeschlagenen Bäumen handelt es sich um Gehölze aus sogenannten Staatswaldflächen also nicht aus Gemeindewaldflächen.

Diese Bereiche des Waldes befinden sich im Eigentum des Landes Hessen (Staatswald). Hier entscheidet das Land über die Bewirtschaftung.

Bei Waldflächen geht es in erster Linie darum, möglichst einen vitalen Bestand zu erhalten und nicht um den Erhalt von Einzelbäumen. Gerade durch den Klimawandel sind Eingriffe

sehr wichtig, um vertikale Strukturen zu erreichen und seltenere Baumarten zu fördern. Insbesondere die Lichtbaumarten (wie beispielsweise die Eiche) müssen freigestellt werden, weil sie dem Konkurrenzdruck der Buche nicht standhalten können. Im Hinblick darauf, dass auch die Buche wahrscheinlich zunehmend Probleme mit dem Klimawandel bekommen wird, sind Eingriffe zur Förderung der Artenvielfalt wichtig.

Ebenfalls sollte auch immer berücksichtigt werden, dass Holz ein wichtiger und ökologisch relativ unbedenklicher Rohstoff ist. Im Hinblick auf Klimaneutralität sollte auch dieser Rohstoff möglichst regional aus naturnaher Waldbewirtschaftung bereitgestellt werden.

Im Zuge der Forstwirtschaftsplanung 2022 kann eine Waldbegehung mit Hessen-Forst erfolgen, bei dem diese Themen aufgegriffen und anhand von Waldbildern im Gemeindewald erläutert werden.

Niedernhausen, den 19.05.2021